



FORD RANGER PICKUP 4X4 WILDTRAK:

Bullig und kraftvoll mit 200 PS unter der Haube

Unser Ford Ranger Wildtrak kam mit der coolen Farbe Outdoor-Orange Metallic und einem 3,2-l-TDCI Motor mit 147 kW (200 PS), Euro 6 und BlueTec. Er hatte eine 6-Gang-Automatik, Vierradantrieb und die Extrakabine. Dank Rückfahrkamera war er leicht und sicher auch rückwärts zu rangieren. Überhaupt war er sehr angenehm zu fahren und zu lenken ... von Gundo Sanders

PickUps werden in Deutschland immer beliebter, in Europa ist Ford mit dem Ranger Marktführer. Daß mehr und mehr Hersteller auch in Deutschland diese Fahrzeugvariante anbieten, kann man wohl durchaus als Trend bezeichnen. Ob dafür der Sportbügel auf der Ladepritsche notwendig ist, darüber könnte man streiten; sportlicher wirkt das Fahrzeug damit aber auf jeden Fall, und auch die dunkle Farbe wirkt edel. Im Innern unseres Ford Ranger Wildtrak (Wildtrak steht für die höchste Ausstattungsvariante und ist an den in den Außenspiegeln integrierten Blinkern gut zu erkennen) hatten die Designer sportliche Spuren hinterlassen; neben den orangefarbenen Mittelstreifen der Sitze fielen sofort die Ziernähte am Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf. Die zweite Sitzreihe in der Extrakabine ist auch optisch schön gestaltet, aber Sitzen ist dort schon etwas beengt und unbequem. Eigentlich ist es als halbe Ergänzung der Fahrerkabine ein Kompromiß zwischen Ladeflächenlänge und den knappen Sitzen. Bei einer richtigen Doppelkabine ist die Ladefläche des Ford Ranger um 30 cm verkürzt. Für die halbe Kabine braucht es auch nur halbe Türen, die auch von außen keinen Griff haben, die B-Säule entfällt – die hinteren Türen öffnen gegen die Fahrtrichtung.

Die Ladefläche (1,85 m lang und 1,56 m breit) ist mit einer robusten Kunststoffschicht bedeckt, hat zwei Zurrösen zur Ladungssicherung an den Seiten sowie einen 12 Volt-Anschluß im linken hinteren Kotflügel. Selbst mit großen Holzstücken kam der Schutz des Metalls so gut klar. Es blieb auch nicht das Gefühl: hält der Kunststoff das vielleicht doch weniger aus? Die Heckklappe läßt sich trotz ihres Gewichts gut

öffnen und schließen. Hardtop oder Leichtmetallabdeckung lassen sich zum Ranger dazuerwerben. Daß Sicherheit hier bei der Entwicklung sehr groß geschrieben wurde, machen die 5 Sterne der Euro NCAP-Bewertung deutlich, die der Ranger 2015 als erster PickUp erreichte. Auch die Kommunikationsausstattung war ausgesprochen erfreulich: Ford SYNC3, DAB Autoradio, AppLink (Apple Car Play und Android Auto können ausgewählt werden) und der 8"-Touchbildschirm ließen keine Wünsche offen.

Dieser PickUp bietet 23 cm Bodenfreiheit, kann durch bis zu 80 cm tiefes Wasser fahren und erklimmt bis zu 28° steile Böschungen; die Anhängervorrichtung macht manchen Anstieg schwieriger. Ein extra Off-Road-Paket schützte bei unserem Testmodell Motor und Tank und enthielt auch das Sperrdifferential hinten. Es steht mit € 416,50 plus

MwSt. in der Preisliste. Der 3,2 Liter 5-Zylinder-TDCI-Dieselmotor kann kräftig schlucken, aber wir sind mit 10,7 Litern auf 100 km ausgekommen. Ohne sich wirklich anstrengen zu müssen, kann man auch unter die 10-Liter-Marke kommen, aber das bullige Aggregat lädt zum Gasgeben ein, wo es denn möglich und erlaubt ist!

FAZIT

Ein praktisches Auto im Handwerksereinsatz, das kräftig ziehen kann und darf. Topausgestattet, bullig,

kräftig, übersichtlich, gut zu rangieren – auch dank Rückfahrkamera. Die Extrakabine ist eher Ablagefläche als Sitzmöglichkeit. Inzwischen ist der neue Ford Ranger bestellbar und soll ab Sommer ausgeliefert werden. <

Ford	Ranger Wildtrak	
Preis inkl. MwSt.	€ 48.129,25	
Internet	www.Ford.de/Ranger	
Motorleistung	147 kW (200 PS), Euro 6	
Motor	3,2-l-TDCI, 5 Zylinder Diesel	
Antrieb	Vierradantrieb, 6-Gang-Automatik	
Testverbrauch	10,7 Liter/100 km	
Zuladung	996 kg	
Anhängelast	3.500 kg gebremst, 750 kg ungebremst	
Wendekreis	13,4 m	
Vmax	175 km/h	